



Medienmitteilung

Datum: 19. Dezember 2018
Sperrfrist:

Michelle Gisin und Denise Feierabend erhalten Obwaldner Sportpreis 2018

Der Kanton Obwalden ehrt mit den beiden Engelberger Olympiasiegerinnen Michelle Gisin und Denise Feierabend zwei ebenso erfolgreiche wie sympathische Wintersportlerinnen.

Zweifellos waren die olympischen Winterspiele 2018 von Pyeongchang ein absolutes Highlight für den Obwaldner Sport. Gleich zwei Obwaldner Athletinnen durften sich die Goldmedaille umhängen lassen und kehrten als Olympiasiegerinnen in ihre Heimat zurück. Noch nie war eine Schweizer Mannschaft erfolgreicher an Olympischen Winterspielen. Mit Michelle Gisin und Denise Feierabend haben zwei Obwaldner Athletinnen einen wesentlichen Teil zu diesen aus Schweizer Sicht so erfolgreichen Olympischen Winterspielen beigetragen. Dass gleich zwei Athletinnen aus Obwalden – und erst noch aus dem gleichen Dorf, nämlich Engelberg – als Olympiasiegerinnen zurückkehrten, ist einmalig in der Obwaldner Sportgeschichte.

Michelle Gisin gewann im Jahr 2017 an der Heim-WM in St. Moritz in der alpinen Kombination der Frauen die Silbermedaille. Nun setzte sie mit ihrem Olympiasieg von Pyeongchang in der gleichen Disziplin einen weiteren sportlichen Glanzpunkt und krönte ihre bisherige sportliche Karriere. Die überaus sympathische Sportlerin ist eine hervorragende Sportbotschafterin für Obwalden ebenso wie für Engelberg und ist auch für junge Talente ein grosses Vorbild.

Denise Feierabend blieb in ihrer Karriere von Verletzungen nicht verschont. Die Juniorinnen-Weltmeisterin im Slalom von 2009 hat sich nach einer Kreuzbandverletzung wieder an die Weltspitze herangekämpft und konnte ihre Spitzensportkarriere

mit dem Olympiasieg im Teamwettkampf von Pyeongchang krönen. Ihre Goldmedaille ist – im wahrsten Sinne des Worts – ein glänzendes Beispiel dafür, was mit Talent und eisernem Willen zu schaffen ist.

Beide Preisträgerinnen sind Absolventinnen der Sportmittelschule Engelberg. Ihre olympischen Goldmedaillen zeigen auf, dass in der Sportmittelschule hervorragende Arbeit geleistet wird, die es ermöglicht, dass talentierte und motivierte junge Sportlerinnen den Weg an die absolute Weltspitze schaffen können.

Der Obwaldner Sportpreis wird vom Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden als Anerkennung besonderer Leistungen und Verdienste auf dem Gebiet des Sports in diesem Jahr zum 16. Mal verliehen.

Das Datum für die Preisübergabe steht noch nicht fest und wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Kontakt/Rückfragen: Mittwoch, 19. Dezember 2018, 10.00 bis 11.00 Uhr
André Kiser, Leiter Abteilung Sport, Bildungs- und Kulturdepartement,
Telefon 041 666 62 49